

# **Trump vs. Biden - eine Katastrophe mit Ansage**

**Beitrag von „RosaLaune“ vom 28. Juni 2024 21:23**

## Zitat von Pyro

Ich möchte lieber den Begriff Ethik verwenden statt Moral, denn Ethik bezeichnet die aktive Reflexion und Bewertung der eigenen Handlungen. Wer gedankenlos und unreflektiert wählt, handelt unethisch. Man muss dabei nicht einmal etwas Böses beabsichtigen. Die Gedankenlosigkeit reicht schon aus.

Was soll uns Ethik bringen? Wenn Recht ohne Gerechtigkeit operiert, führt das zunächst einmal zu sehr viel Leid. Trump interessiert sich nicht für dieses Leid. Er denkt zutiefst egoistisch. Um das zu erkennen, braucht man kein Psychologiestudium. Die Ethik hilft dabei, diese Gefahren aufzudecken und hoffentlich zu verhindern. Mich wundert es eher, dass du zwischen Politik, Wahlen und ethischen Problemen keinen Zusammenhang zu sehen scheinst. Ohne Ethik sind zentrale Momente der politischen Geschichte nicht zu verstehen, z.B. die gesamte Geschichte der BRD, aber auch die Geschichte der USA, um die es hier ja geht.

Gerade hast du noch von moralischer Verantwortung des Wählers gesprochen, jetzt geht es darum, dass Trump ein unethischer Mensch sein könnte. Da ich aber Trump nicht kenne, kann ich darüber keine Aussage machen. Ich habe bereits gesagt, dass Trump mir zuwider ist. Trotzdem kann er Menschen für sich gewinnen und ich bezweifle, dass die alle unethisch handeln.

Aber selbst wenn, was bringt diese Erkenntnis? Das ist keine rhetorische Frage, ich frage mich das wirklich.

Und eine andere Frage: was kann ich ohne Ethik in der Geschichte der Bundesrepublik nicht verstehen? Ich wage zu behaupten, dass man alles auch ohne Ethik verstehen kann.